

Funktion Heizen und Kühlen – manuelle Umschaltung

- Kabellose Kommunikation über Funk vom Funkthermostat zur Funk-Empfängereinheit
- Reichweite von ca. 50 m innerhalb von Gebäuden
- 7-Tage-Programm
- 9 Standard und 12 Benutzerdefinierbare Programme
- Grafische Programmanzeige
- Anzeige der Zone und Uhrzeit. Durch Betätigung der [OK] Taste wird der Raumtemperatur Soll-/ Istwert angezeigt
- AUTOMatik, Normal, Absenkung oder Frostschutz Betrieb
- Abwesenheits-Funktion (Party-/ Urlaubsschaltung)
- Reset-Funktion
- Unbegrenzter (nichtflüchtiger) Programmspeicher
- Drei Stunden Gangreserve der Uhr bei Stromausfall
- Service Parameter Menü: Volle/Einfache Programmanzeige, Alarm Signalton ein/aus, NC/NO Stellantriebe, Pumpen und Ventil Festsitzschutz, Funktion Heizen/Kühlen, ITCS (Intelligentes Temperatursystem)

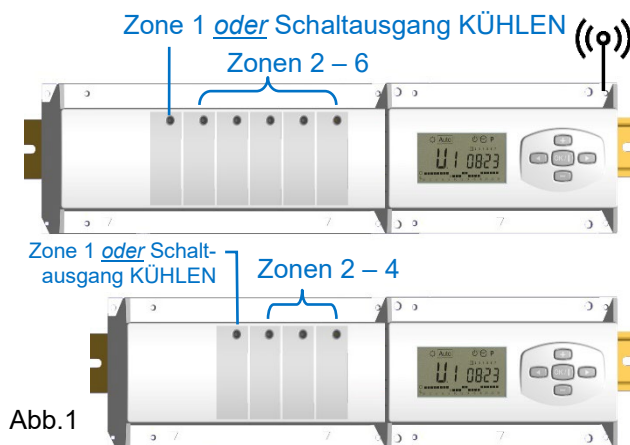


Abb. 1

TECHNISCHE DATEN

Betriebstemperatur	0 – 50 °C
Regelverhalten	PI-Regler (Einstellungen über Service Parameter Menü) Kurzyklus-Vermeidung: 3 Minuten OFF, 2 Minuten ON
Schalt-Ausgänge	
Zonen (Stellantriebe):	Relais 5A / 250 VAC
Pumpe:	1 Relais 8A / 250 VAC
Zubehör (z.B. Wärmeerzeuger):	1 Relais 8A / 250 VAC (potentialfrei)
Funk Frequenz	868 MHz, < 10mW <i>oder</i> 433,92 MHz, < 10mW
Funk-Reichweite	im offenen Gelände ca. 180 m; in Gebäuden ca. 50 m
Zulassungen	CE, EN 300220-1, -2, EN 301489-1, -3 (Funk-Frequenz Zulassung)
Betriebsspannung	230 VAC (± 10 %), 50 Hz
Software Version	wird während des Ausschaltvorgangs im Display angezeigt: 3.0x

ANZEIGE / DISPLAY

- (1) Betriebsarten-/Funktionsanzeige
- (2) Uhrzeit *oder* Raumtemperatur Sollwert
- (3) Programm-override (Urlaubs-/ Partyfunktion) aktiv
- (4) Relais Ausgang geschlossen (z.B. Pumpe aktiv)
- (5) Zone *oder* Raumtemperatur Istwert *oder* Frostschutz
- (6) Grafikanzeige (10-stufig) Raumtemperatur
- (7) Grafikanzeige Normaltemperatur- und Absenkzeiten
- (8) Cursor im „SERVICE Parameter Menü“
- (9) Wochentaganzeige
- (10) Handbetrieb aktiv
- (11) 12/24 Stunden Anzeige *bzw.* Temperatur °C / °F
- (12) Batterieanzeige (ohne Funktion)
- (13) Symbol Funktion KÜHLEN
- (14) Symbol Funktion KÜHLEN \curvearrowright / Symbol Funktion HEIZEN \blacktriangleright

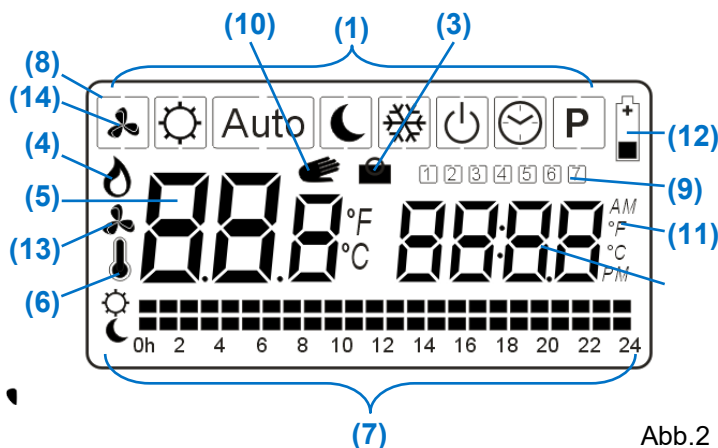
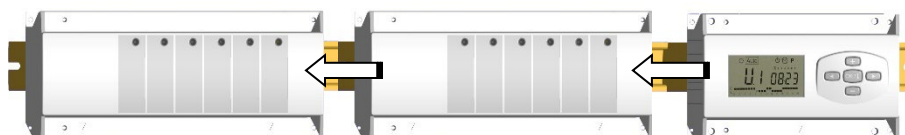


Abb. 2

Spezielle Display Anzeigen:

- FL.I: Thermostat dieser Zone befindet sich in Funktion „Minimalbegrenzung externer Fühler“
 FL.h: Thermostat dieser Zone befindet sich in Funktion „Maximalbegrenzung externer Fühler“
 OFF: Thermostat ist ausgeschaltet

KOMBINATION MIT ERWEITERUNG



Regelverteiler Basis:
 - 4 Zonen
 - 6 Zonen

Regelverteiler Erweiterung:
 - 4 Zonen
 - 6 Zonen

Timer



Programm Menü UHRZEIT / WOCHENTAG einstellen

Stellen Sie mit [+] oder [-] die Minuten ein, drücken Sie dann [OK]

08:23

Stellen Sie mit [+] oder [-] die Stunden ein, drücken Sie dann [OK]

08:23

Stellen Sie mit [+] oder [-] den Wochentag ein, drücken Sie dann [OK] 1 2 3 4



Betriebsart NORMAL

Verwenden Sie diese Funktion für zeitlich unbegrenzten Betrieb im Normalmodus. Steuerung der Stellantriebe nach der Temperatureinstellung am Raumthermostat.



Betriebsart AUTOMATIK

Steuerung der Stellantriebe nach der Temperatureinstellung am Raumthermostat sowie den Normaltemperatur und Absenkezeiten der gewählten Programme (U1-U4 oder P1-P9).

☀ = am Thermostat eingestellte Temperatur

☾ = am Thermostat eingestellte Temperatur minus 4 °C



Betriebsart ABSENKUNG

Verwenden Sie diese Funktion für zeitlich unbegrenzten Betrieb im Absenkemodus.

Steuerung der Stellantriebe nach der Temperatureinstellung am Raumthermostat abzgl. 4 °C.



Betriebsart FROSTSCHUTZ

Verwenden Sie diese Funktion für zeitlich unbegrenzten Betrieb im Frostschutzmodus.


Das Display zeigt den Temperatur-Sollwert (Werkseinstellung: 6 °C).

Verwenden Sie die Tasten [+] oder (←) zur Anpassung der Frostschutz-Temperatur. Der Regelverteiler regelt die Anlage nach diesem Wert. Die an den Raumthermostaten eingestellten Temperatur Sollwerte bleiben dabei unberücksichtigt. Diese senden lediglich den Raumtemperatur-Istwert.



Betriebsart TEMPORÄRER PROGRAMM-OVERRIDE (Abwesenheits- oder Partyfunktion)

Verwenden Sie diese Funktion während einer längeren Abwesenheit (z. B. Urlaub) bzw. für vorübergehenden Betrieb der Anlage in einer anderen Betriebsart (z. B. während einer Party dauernd Normalbetrieb oder bei Urlaub dauernd Frostschutzbetrieb).

Verwenden Sie die Tasten (←) und (→) bis im Display das Symbol  sowie » no « blinkt (Abb.3). Verändern Sie die gewünschte Dauer durch Drücken der Tasten [+] oder (←) in Stunden » H «, oder in Tagen » d « (max. 95).

Wählen Sie danach mit den Tasten (←) und (→) eine der Betriebsarten ☀, ☾ oder ❄. Nach Ablauf der gewählten Zeitdauer erfolgt ein Wechsel in die Betriebsart Auto.



Abb.3



Funktion STOP

Diese Funktion wird verwendet, wenn die Anlage abgeschaltet werden soll. Das Gerät zeigt während des Abschaltens für ca. 5 Sekunden die Software Version und erlischt danach (leeres Display). Durch Drücken einer beliebigen Taste wird der Regelverteiler wieder eingeschaltet. Mit den Tasten (←) oder (→) muss innerhalb ca. 3 Sekunden eine andere Betriebsart ausgewählt werden, ansonsten schaltet das Gerät wieder aus.

⚠ ACHTUNG: Bei ausgeschaltetem Regelverteiler kann die Heizungsanlage einfrieren!



Programm Menü PROGRAMMIERUNG

TIPP: Bevor Sie Programme auswählen und den Zonen zuordnen, sollten Sie zuerst die Funkthermostate dem Regelverteiler zuordnen (→ **FUNK-KONFIGURATION**).

Verwenden Sie die Tasten (←) und (→) zur Auswahl der Betriebsart P.

Zur Auswahl / Zuordnung eines Programms befolgen Sie den Abschnitt:

(→ **PROGRAMMZUORDNUNG ZU DEN EINZELNEN ZONEN**).

- Die Standard Programme P1 – P9 sind nicht veränderbar.
- Die Benutzerdefinierten Programme U1 – U12 können angepasst werden

Zur Anpassung eines der Benutzerdefinierten Programme befolgen Sie den Abschnitt:

(→ **BENUTZERDEFINIERTER PROGRAMME**).



HEIZBETRIEB (→ **SERVICE-PARAMETER-MENÜ F.3 = H:C**)



KÜHLBETRIEB (→ **SERVICE-PARAMETER-MENÜ F.3 = H:C**)

FUNK-KONFIGURATION THERMOSTAT / REGELVERTEILER

ZUORDNUNG DER FUNK-THERMOSTATE ZUR ZONE

Beginnen Sie mit der Funk-Konfiguration, d.h. weisen Sie zunächst die Funkthermostate den Zonen des Regelverteilers zu. Das erleichtert später die Programmierung im Programm Menü [P]!

ACHTUNG: Die Thermostate müssen sich während der Funk-Konfiguration in unmittelbarer Nähe des Regelverteilers befinden!

TIPP: Zur einfachen Unterscheidung der Thermostate während der Funk-Konfiguration empfiehlt sich eine Kennzeichnung/Beschriftung der Thermostate (z.B. Wohnzimmer, Küche, Bad etc.)

Die Funk-Thermostate auf den Betrieb vorbereiten (siehe entsprechende Bedienungsanleitung) und diese im ausgeschalteten Zustand griffbereit in Nähe des Funk-Regelverteilers ablegen.

Sie gelangen über das **SERVICE PARAMETER MENÜ** in den Initialisierungsmodus.

1. Mit den Tasten [◀] oder [▶] das Symbol ☼ auswählen. (Abb.4a)
2. Die Taste [OK] gedrückt halten, und gleichzeitig die Taste [◀] drücken. Im Display erscheint die Anzeige » F.0 PrOG « (Abb.4b).
3. Blättern Sie mit [▶] bis zum Initialisierungsmodus » rF Init « (Abb.5).
4. Drücken Sie die Taste [OK]. Das Display zeigt » 01 Init « (Abb.6). Die LED der Zone 1 blinkt grün (Abb.1).
Hinweis: Achten Sie nachfolgend auf die Änderungen bei den LEDs
5. Um die Zone zu aktivieren (auszuwählen) die Taste [+] drücken. Die LED der **aktivierten Zone** leuchtet **dauerhaft grün**.
Als Positionszeiger blinkt die LED auf der nächsten Zone; Display zeigt » 02 Init «.
6. Sie können durch wiederholen von Punkt 5 weitere Zonen zusätzlich aktivieren **oder** die ausgewählte Zone mit einem Funk-Thermostaten paaren, in dem Sie diesen einschalten (WFHT-RF Basic) oder diesen gemäß dessen Bedienungsanleitung in den „rf“ bzw. „rf init“ Modus bringen (WFHT-RF LCD; MILUX-RF; etc.).
Im Display läuft von rechts nach links ein doppelter Balken durch (Abb.7). Danach den Thermostat wieder ausschalten; im Display zeigt sich ein einzeliger Laufbalken.
7. Um eine bereits aktivierte (ausgewählte) Zonen zu de-aktivieren, navigieren Sie die blinkende LED mit den Tasten [◀] oder [▶] zu der Zone, deren Status Sie ändern möchten.
Durch Drücken der Taste [-] die Zone abwählen. Die LED erlischt; der LED-Cursor blinkt auf der nächsten Zone.
HINWEIS: Bei der Aktivierung / De-Aktivierung der letzten Zone (Master 4 Zonen = Zone 4; Master 6 Zonen = Zone 6; Master/Slave je nach Kombination entsprechend Zone 8 / 10 / 12), bleibt der LED-Cursor (blinkende LED) auf dieser Zone stehen. Um den Status dieser Zone zu überprüfen, „schieben“ Sie den LED-Cursor mit der Taste [◀] nach links um zu erkennen, ob die LED leuchtet oder nicht.
8. Um den Initialisierungsmodus zu verlassen die Taste [OK] ca. 5 Sekunden gedrückt halten. Display schaltet in den Automatikbetrieb zurück.

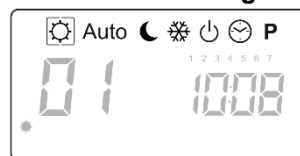


Abb.4a



Abb.4b

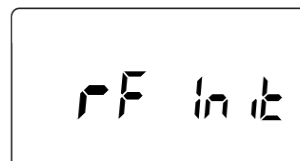


Abb.5

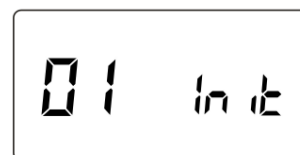


Abb.6



Abb.7

PROGRAMMZUORDNUNG ZU DEN EINZELNEN ZONEN

WICHTIG: Beginnen Sie zuerst mit der Funk-Konfiguration. Bedenken Sie, dass eine Zone mit zwei Stellantrieben belegt werden kann.

Belegen Sie z.B. die **Zone 1** mit dem Wohnzimmer, das zwei Heizkreise hat. Also klemmen Sie bitte die zwei Anschlussleitungen der Stellantriebe auf die Klemmen der **Zone 1**. Der Raumthermostat muss bei der Funkinitialisierung ebenso dieser **Zone 1** zugeordnet worden sein (→ **FUNK-KONFIGURATION**).

Nun beginnt die Zuordnung des Programms zur Zone. Mit den Tasten [◀] oder [▶] stellen Sie bitte zunächst den Cursor im Display auf [P] und drücken [OK]. Bei (5) blinkt die gewählte Zone und bei (9) der Wochentag.

Mit den Tasten (◀) oder (▶) wählen Sie den Wochentag aus. **HINWEIS: Tag 1 = Montag, Tag 7 = Sonntag.**

Mit den Tasten [+] oder (–) wählen Sie die Zone aus.

Am Regelverteiler blinkt die grüne LED der ausgewählten Zone, im Display blinkt bei (5) die entsprechende Zonennummer. Bestätigen Sie mit [OK].

HINWEIS: Wurden bei der Funk-Konfiguration einem Thermostaten mehrere Zonen zugeordnet, dann blinken alle verbundenen Zonen. Die Programmzuordnung erfolgt für diese Zonengruppe.

Die Programmnummer (2) beginnt zu blinken. Mit den Tasten [+] oder [-] weisen Sie z.B. das Standardprogramm **P1** zu und bestätigen diesen Vorgang mit [OK]. Sie können jeder Zone bzw. Zonengruppe ein beliebiges Programm zuordnen.

Mit den weiteren Räumen verfahren Sie gleichermaßen.

PROGRAMME

Der Funk-Regelverteiler ist bereits mit **9 werkseitig erstellten Standardprogrammen** versehen.

Wenn von Programmen die Rede ist, dann sind damit die Heiz- und Absenkezeiten gemeint. Die Auswahl der **Heizzeiten** erfolgt in der Grafischen Programmanzeige (7) durch Zuordnung des Zeitbalkens auf ☀, die der **Absenkezeiten** entsprechend auf ☾. Die gewünschte Raumtemperatur wird jeweils am Raumthermostat eingestellt.

Jedem Thermostat und der zugehörigen Zone bzw. Zonengruppe kann jeweils eines dieser **9 Standard Programme** oder ein **Benutzerdefiniertes Programm** zugeordnet werden. Das jeweilige Programm wird bei Auswahl der Betriebsart **Auto** ausgeführt.

WERKSEITIGE STANDARDPROGRAMME P1 – P9

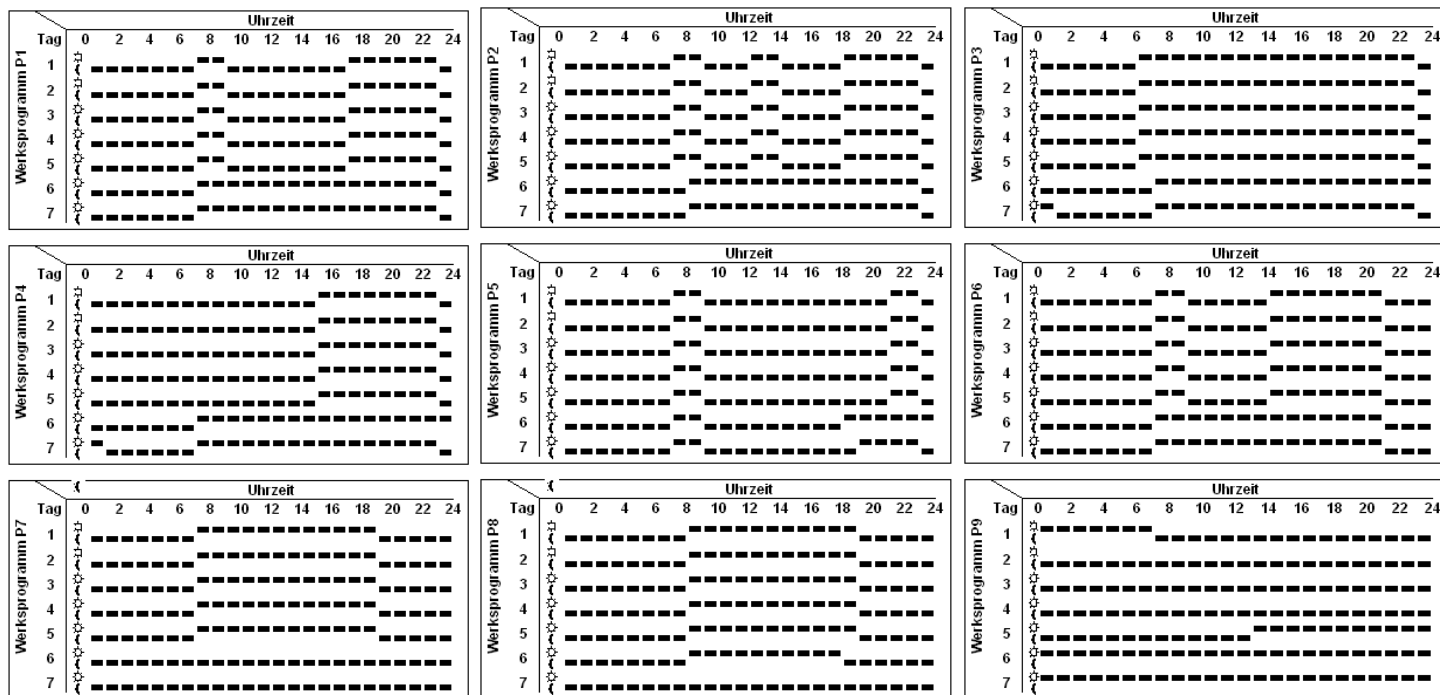


Abb.8

BENUTZERDEFINIERTER PROGRAMME U1 – U12

Stellen Sie den Cursor auf **P** und drücken so oft die Taste **[-]**, bis Sie in einem der Benutzerdefinierten (User-) Programme **U1 - U12** sind. Bestätigung erfolgt mit der Taste **[OK]**. Im Display blinkt bei (2) die Uhrzeit.

Mit den Tasten **[◀]** oder **[▶]** bewegen Sie den Cursor auf der Zeitachse der Grafischen Programmanzeige (7). Mit der Taste **[+]** wählen Sie die Heizzeiten ☀ oder mit der Taste **[-]** die Absenkezeiten ☾ aus.

ACHTUNG: Um 24 Uhr wechselt der Zeitbalken in den folgenden Tag. Der programmierte Zeit-/ Temperaturverlauf des Vortags wird in den Folgetag übernommen. Durch Drücken von **[OK]** wird dieser Programmverlauf übernommen. Wahlweise kann durch die Tasten **[◀]** oder **[▶]** sowie **[+]** oder **[-]** der Zeit-/Temperaturverlauf geändert werden.

Beispiel: Absenkezeit von 0:00 bis 7:00 Uhr und Heizzeit von 7:00 bis 24:00 Uhr:

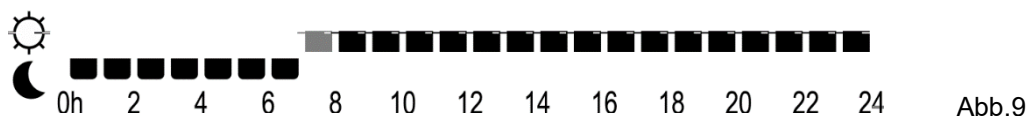


Abb.9

HINWEIS: Es können nur Heiz- und Absenkezeiten eingestellt werden, nicht die Temperaturen. Diese werden am Thermostat eingestellt. Bearbeiten Sie so jeden Wochentag. Durch betätigen der Taste **[OK]** am 7. Tag gelangen Sie wieder ins Hauptmenü.

In der Betriebsart **Auto** wird das Programm für die gewählte/n Zone/n ausgeführt.

FUNKTIONEN DER LED

Grüne LED: Befindet sich der Regelverteiler in einer der Betriebsarten **Auto** signalisiert eine grün blinkende LED den einwandfreien Empfang eines Funksignals. Eine grün blinkende LED kann auch eine aktuell angewählte Zone oder Zonengruppe anzeigen.

Rote LED: Eine rote LED signalisiert je nach gewählter Funktion eine Anforderung HEIZEN oder KÜHLEN der jeweiligen Zone bzw. Zonengruppe. Unabhängig von der Funktion HEIZEN oder KÜHLEN sowie des Wirksinns der Stellantriebe (NC = stromlos geschlossen oder NO = stromlos offen) wird das Ventil geöffnet.

Die Auswahl der Funktion HEIZEN oder KÜHLEN erfolgt ebenso wie die Auswahl des Stelltrieb-Wirksinns über das (→ **SERVICE PARAMETER MENÜ**).

Eine rot blinkende LED (1/Sekunde) signalisiert, dass der Regelverteiler für diese Zone seit mehr als 15 Minuten kein Funksignal empfangen hat. Wurde im **SERVICE PARAMETER MENÜ** der Parameter » F.1 bUZZ « gewählt, ertönt ein Alarmton. Zur Abschaltung des Alarmton entweder den Parameter » F.1 no « wählen oder die Funksignal Übertragung überprüfen und wieder herstellen.

SERVICE PARAMETER MENÜ

Das Menü beinhaltet Service Parameter, die von einem Fachmann angepasst werden sollten, teilweise aber auch vom Anwender verändert werden können bzw. dürfen (z.B. Temperaturanzeige °C oder °F). Trotzdem sollte die Anpassung durch einen Fachmann erfolgen um Fehlfunktionen zu vermeiden.

Um in dieses Menü zu gelangen blättern Sie mit [◀] oder [▶] zum Symbol ☼ der Betriebsartenanzeige. Die Taste [OK] gedrückt halten und gleichzeitig [◀] drücken. Im Display erscheint » F.0 PrOG « (Abb.4).

Anschließend blättern Sie mit [◀] oder [▶] in den Parametern.

Um einen Parameter zu verändern, drücken Sie die Taste [OK]. Parameter blinkt; Anpassen mit [+] oder [-].

Um das Service Parameter Menü zu verlassen, blättern Sie mit [▶] bis » End «; dann [OK] drücken.

SERVICE PARAMETER MENÜ			
Parameter		Beschreibung des Parameters	Alternative
F.0	PrOG	Betriebsartenanzeige Wählen Sie PrOG für die Anzeige aller Betriebsarten und Programm Menüs Wählen Sie EASY für die einfache Anzeige (Betriebsartenauswahl ☼, ☾, ☽)	EASY
F.1	no	Alarm Funkkontakt Unterbrechung Wählen Sie buZZ, um den Alarm zu aktivieren, sollte der Funkkontakt einer Zone länger als 2 Stunden unterbrochen sein.	bUZZ
F.2	NC	Stellantrieb Wirksinn NC für Stellantriebe stromlos geschlossen. NO für Stellantriebe stromlos offen.	NO
F.3	no	Ventil Festsitzschutz Wählen Sie ActU, um einen 5-minütigen Testlauf der Stellantriebe jeweils um 12:00 Uhr für die Zonen durchzuführen, die 24 Stunden nicht betätigt wurden. Achtung: Die Zonen werden dadurch auch außerhalb der Heiz-/Kühlperiode durchströmt und können minimal aufgeheizt bzw. abgekühlt werden.	ActU
F.5	01	Funktion HEIZEN oder HEIZEN & KÜHLEN 01 für alleinigen Heizbetrieb H:C für kombinierten Betrieb HEIZEN oder KÜHLEN (manuelle Umschaltung)	H:C
J.0	°C	Temperaturanzeige in °C oder °F	°F
J.1	24H	Zeitanzeige 24 oder 12 Stunden	12H
J.2	--:15	Regelzyklus in Minuten Wählen Sie --:8 Minuten nur dann, wenn Ihre Heizungsanlage für schnelle Temperaturveränderungen ausgelegt ist (z.B. Radiatorenheizungen)	--:08
J.3	2.0	proportionale Regelbandbreite Wählen Sie 1.2°K für erhöhte Genauigkeit nur dann, wenn Ihre Heizungsanlage auf schnelle Temperaturveränderungen ausgelegt ist. Beim Wählen von 1.2° K kann es u. U. zu Schwankungen bei der Temperaturregelung kommen, wenn die Geschwindigkeitskonstante des Systems zu langsam ist (Temperatur schwankt dauerhaft um mehr als 1.2°K).	1.2
J.5	PUMP	Pumpen Festsitzschutz Wählen Sie PUMP, um einen 2-minütigen Pumpentestlauf jeweils um 12:00 Uhr durchzuführen, wenn das Pumpenrelais 24 Stunden nicht aktiviert war.	no
J.6	no	Intelligentes Temperaturkontrollsystem Wählen Sie ItCS, um das intelligente Temperaturkontrollsystem zu aktivieren. Das Gerät wird im Lernmodus betrieben und startet das Heizen/Kühlen der Zonen frühzeitig, damit die gewünschte Raumtemperatur zur programmierten Zeit bereits erreicht ist.	ItCS
CLr ALL		RESET-FUNKTION Durch Drücken der Taste [OK] für ca. 5 Sekunden werden alle Service Parameter auf Werkseinstellung zurückgesetzt. Die Zuordnung der Funk-Thermostate zum Funk-Regelverteiler (Funk-Initialisierung) wird ebenfalls gelöscht.	
.rF Init		Funk-Konfiguration Drücken Sie die Taste [OK], um zur (→ FUNK-KONFIGURATION) zu wechseln.	
End		Zum Verlassen des Service Parameter Menü [OK] drücken.	




FUNKTION: HEIZEN oder HEIZEN & KÜHLEN

Bei Auswahl des Parameters » F.5 01 « (→ **SERVICE PARAMETER MENÜ**) wird die Anlage ausschließlich in der Funktion HEIZEN betrieben.

Es stehen **alle** Zonen zur Steuerung von Stellantrieben zur Verfügung (→ Abb.1).

Wenn die Anlage sowohl zum HEIZEN als auch zum KÜHLEN betrieben werden soll, dann kann die Funktionsweise **manuell** am Regelverteiler umgeschaltet werden. Dazu muss zunächst der Parameter » **F.5 H:C** « aktiviert werden (→ **SERVICE PARAMETER MENÜ**).

Die **Zone 1** steht dabei nicht zur Regelung der Raumtemperatur zur Verfügung (→ Abb.1). Dieser Ausgang dient während der Funktion KÜHLEN zur Steuerung des Kälteerzeugers und / oder eines Umschaltventils. Sobald eine Zone Kühlbedarf hat (Stellantriebe öffnen) versorgt die **Zone 1** das jeweilige Gerät mit Spannung (Schaltleistung 5A / 230 VAC, nicht potentialfrei). Beim Betrieb HEIZEN ist die **Zone 1** ohne Funktion.

Umschaltung von Heiz- auf Kühlbetrieb erfolgt über die Betriebsartenleiste. Mit [**◀**] den Cursor nach links auf  stellen, mit den Tasten [**-**] auf Kühlbetrieb „Mod Cold“  bzw. [**+**] auf Heizbetrieb „Mod Hot“  umschalten. Der Ausgang Zone 1 wird im Kühlbetrieb auf Spannung 230 V geschaltet, bleibt im Heizbetrieb dagegen spannungslos.

ACHTUNG: Bitte sicherstellen, dass sowohl der Wärme- als auch Kälteerzeuger bzw. eine reversible Wärmepumpe entsprechend verschaltet und in der erforderlichen Betriebsweise arbeiten. Bei 4-Leiter Installationen mit separaten Heiz- und Kühlleitungen, kann der Ausgang Zone 1 ein Umschaltventil steuern.

EINBAU IM VERTEILERSCHRANK

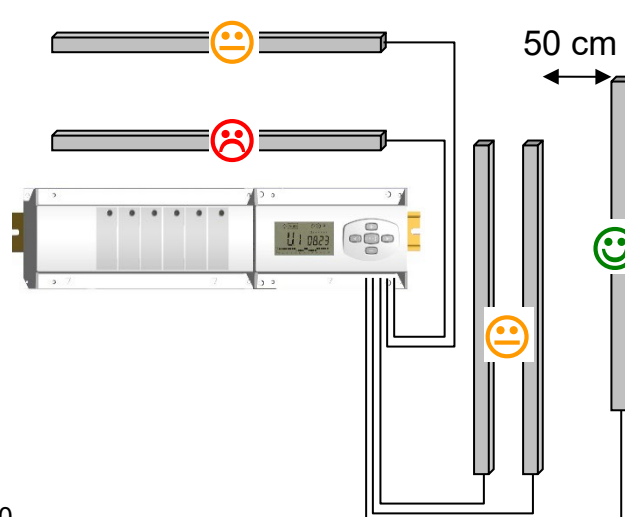


Abb.10

Für maximale Übertragungsleistung muss die Antenne senkrecht bei einem Abstand von minimal 50 cm von metallischen Oberflächen (z.B. Verteilerschrank) montiert werden.

Wird die Antenne in oder direkt an einem Verteilerschrank montiert, dann reduziert sich die Übertragungsleistung.

Bei waagrechter Montage kann die Übertragungsleistung weiter reduziert werden.

Überprüfung der Funk-Übertragung:

1. Bringen Sie den Funk-Thermostat in den Raum, der mit dem Thermostat geregelt werden soll
2. Schließen Sie die Türen, und gehen Sie zum Regelverteiler.

3. Prüfen Sie, ob die grüne LED bei jedem empfangenen Funksignal blinkt. Eine Funksignal-Übertragung erfolgt ca. alle 3 Minuten.
4. Blinkt die LED INNERHALB VON 5 MINUTEN gar nicht, befinden Sie sich außerhalb des Bereichs für die Funkübertragung. Installieren Sie in diesem Fall die Funk-Antenne auf jeden Fall in senkrechter Position. Es kann notwendig sein, die Antenne näher bzw. zentraler zu den Funk-Thermostaten zu installieren. Teilweise kann es ausreichend sein, die Antenne nicht in einem metallischen Einbauschränk zu installieren.

FAQ

Frage: Kann der Differenzwert der Betriebsart  ABSENKUNG verändert werden?

Antwort: Nein. Die Absenk-Differenz beträgt immer 4 K.

Frage: Wie kann der Batteriestatus eines Funk-Thermostaten ermittelt werden?

Antwort: WFHT-RF Basic

Gerät einschalten ⇒ Einstellrad auf 5 °C stellen ⇒ ca. 3 Sekunden warten ⇒ Einstellrad auf 30 °C stellen ⇒ LED leuchtet ca. 3 Sekunden rot; danach blinkt diese 2-mal kurz grün.

> Blinkt die LED direkt danach kurz rot, sind die Batterien schwach.

> Blinkt die LED nicht rot, sind die Batterien ok.

WFHT-RF LCD

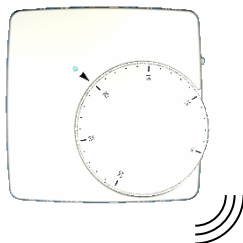
> Bei schwachen Batterien erscheint auf dem LCD Display das Batteriesymbol

MILUX-RF

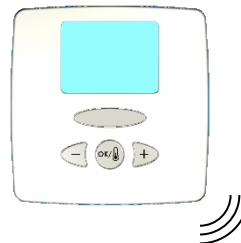
> Bei schwachen Batterien erscheint auf dem LCD Display das Batteriesymbol

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS – FUNKFUNKTION HEIZEN

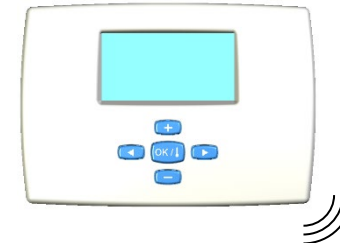
WFHT-RF BASIC



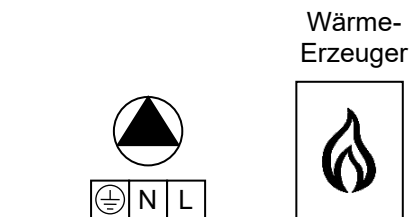
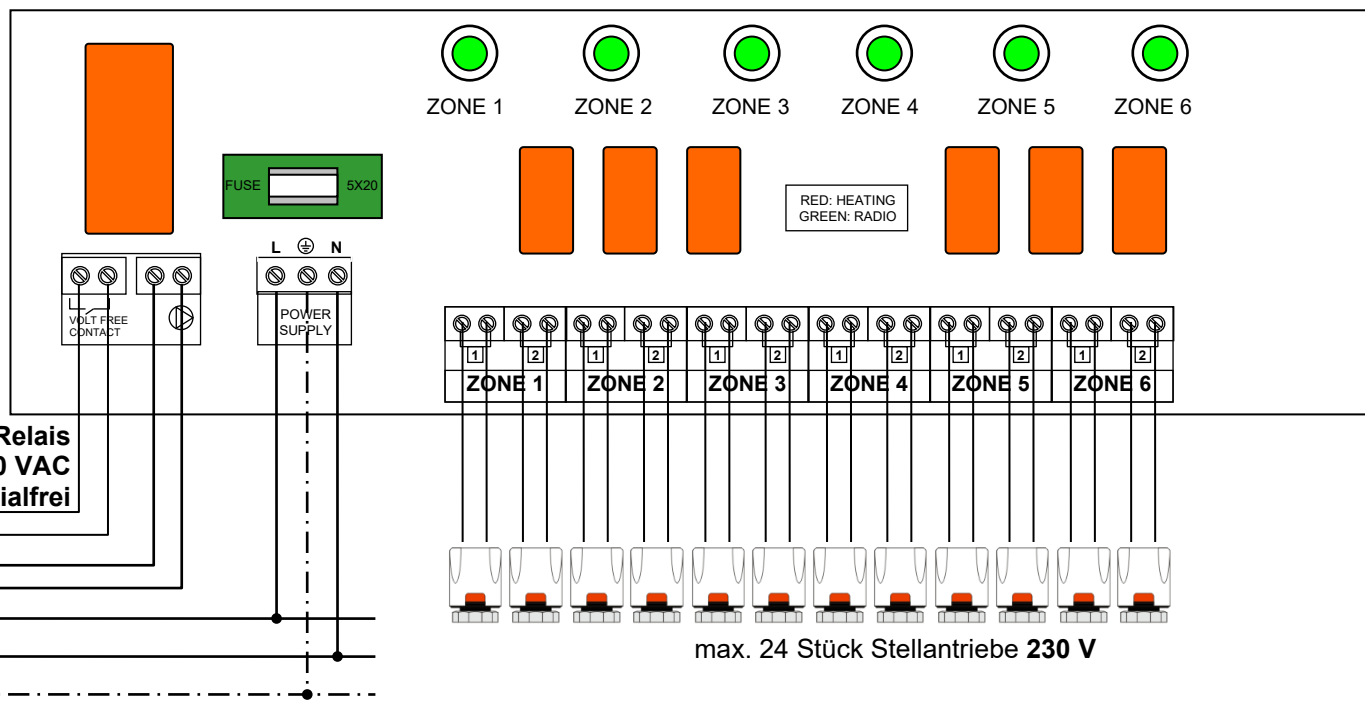
WFHT-RF LCD



MILUX-RF



Weitere Informationen unter:
FUNKTION: HEIZEN oder HEIZEN & KÜHLEN



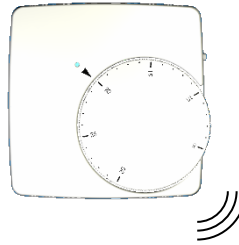
Spannungsversorgung
230 V

Abbildung zeigt Funk-Regelverteiler 6 Zonen.

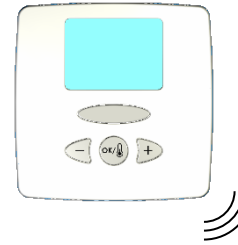
Abb.11

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS – FUNKFUNKTION HEIZEN & KÜHLEN

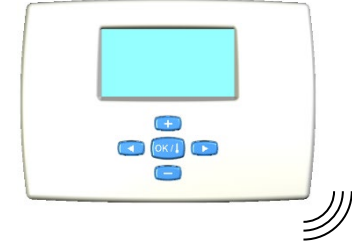
WFHT-RF BASIC



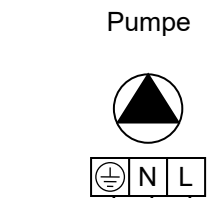
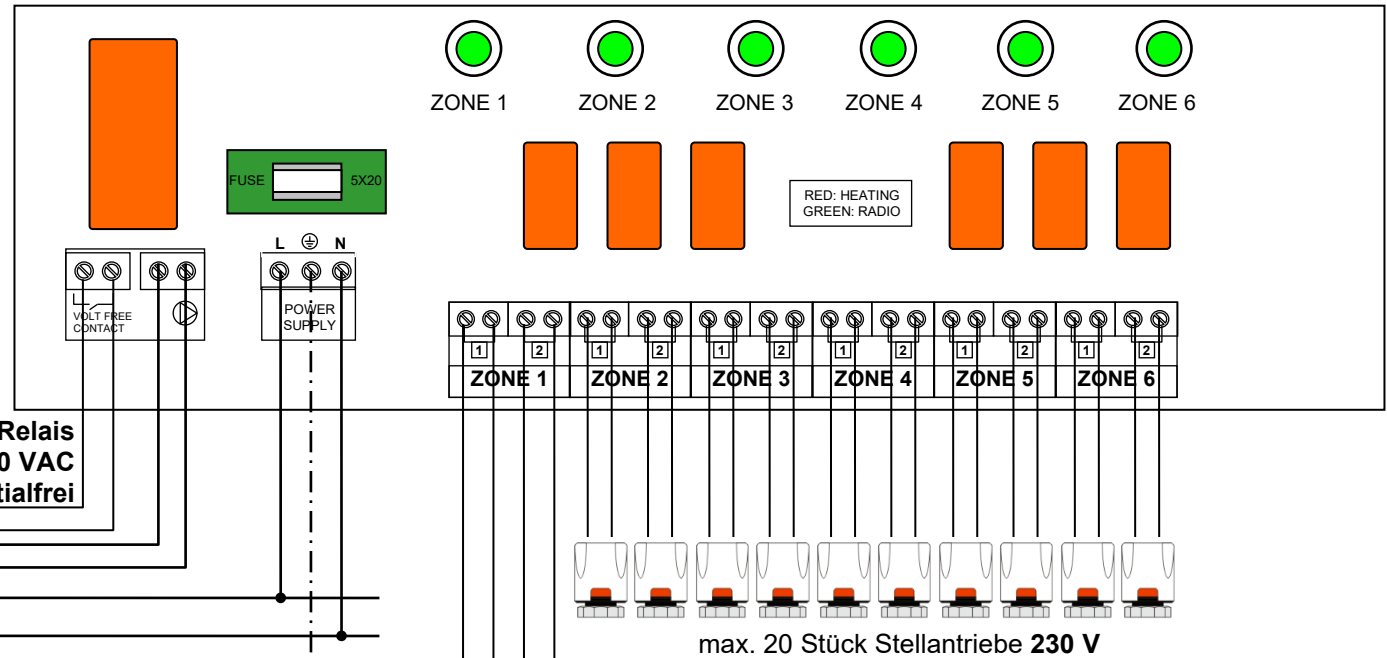
WFHT-RF LCD



MILUX-RF

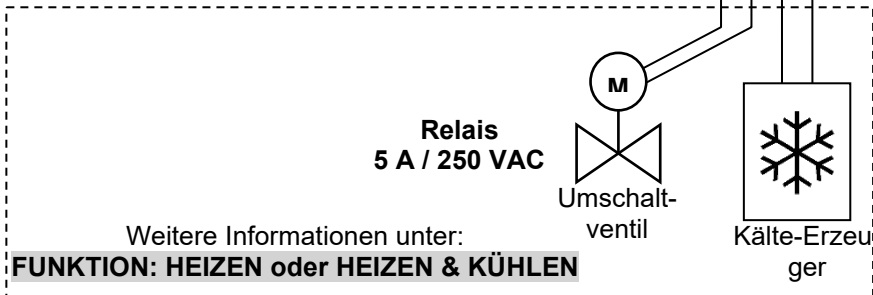


Weitere Informationen unter:
FUNKTION: HEIZEN oder HEIZEN & KÜHLEN



Relais
8 A / 250 VAC
potentialfrei

L
N
PE
Spannungsversorgung
230 V



Weitere Informationen unter:
FUNKTION: HEIZEN oder HEIZEN & KÜHLEN

Abbildung zeigt Funk-Regelverteiler 6 Zonen.

Abb.12